

107. Newsletter der Galerie Ruhnke Potsdam vom 30.10.2013



- **Einladung zu quer.TON: UNERHÖRTE MUSIK**
- **Zur aktuellen Ausstellung: "Nicht das Offensichtliche zählt"**
- **"Gedehnte Zeit - Szenen-Bilder": ver.di zum 200. Verdis**
- **Zum unbekanntem Nachbarn: Ausflug nach Stettin**
- **Zitat**
- **Informationen**
- **Impressum**



Einladung zu quer.TON: UNERHÖRTE MUSIK

Der quer.KULTUR e.V. lädt ein zu "unerhörter Musik". Am Mittwoch, dem 6. November 2013 um 19 Uhr treten [Jürgen Brillung](#) (Gitarre) und [Uwe Mahnken](#) (Akkordeon) in die Galerie Ruhnke auf. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Christopher Fox (*1955), Yuji Takahashi (*1931), Martin Daske (*1962), Günter Horn (*1963), Helmut Oehring (*1961) und Stefan Lienenkämper (*1963). Das Duo konzentriert sich seit 2008 fast ausschließlich auf Werke zeitgenössischer Komponisten mit dem Schwerpunkt bislang unerhörter Musik. Eintritt: 9 € (ermäßigt 6 €), Reservierungen [hier](#).

Zur aktuellen Ausstellung: "Nicht das Offensichtliche zählt"

"Giancarlo Lepore und Hideaki Yamanobe fordern Aufmerksamkeit. Nicht aufdringlich oder plakativ. Ihr Fordern ist eine stille Einladung."

Dies schreibt Dirk Becker in den Potsdamer Neuesten Nachrichten ([PNN](#)) zu unserer aktuellen Ausstellung mit Skulpturen des italienischen Bildhauers, Giancarlo Lepore, und des japanischen Malers, Hideaki Yamanobe.



Giancarlo Lepore, "Apollo & Dafne", 1998, Stahl, 35 x 30 x 15 cm

"GEDEHNTE ZEIT - SZENEN-BILDER": ver.di zum 200. Verdis

Was haben die Bilder von Hans Vent mit den Kompositionen von Giuseppe Verdi zu tun? Dieser Frage kann demnächst im Haus der [Gewerkschaft ver.di](#) nachgegangen werden. Dort ist ab dem 21.11.2013 eine Ausstellung künstlerischer Sichtweisen zum 200. Geburtstag des Komponisten Verdi zu sehen.

Ausgestellt wird Malerei von Hans Vent und Hans Aichinger, mit Plastiken von Wolfgang Flad, Szenefotos aus der Inszenierung "VILLA VERDI" an der [Volksbühne](#) Berlin. Opernarien werden live zur Eröffnung am Donnerstag, 21.11.2013, 17 Uhr zu hören sein.

Geöffnet ist die Ausstellung in der ver.di Bundesverwaltung, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Montag bis Freitag, 10 - 18 Uhr.

Arbeiten von [Hans Vent](#) waren im Juni 2013 in unserer Galerie zu sehen.



Hans Vent, "Im Grünen", 2012, Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm



"TRAFO", Center for Contemporary Art in Szczecin, Foto: Justyna Werbel

Zum unbekanntem Nachbarn: Ausflug nach Stettin

Was ist länger, die Grenze zu Frankreich oder zu Polen? Im Kopf der meisten Deutschen ist die Grenze zu Polen jedenfalls höher, als die zu Frankreich. Dies lässt sich am besten durch persönliche Anschauung ändern.

Dazu lädt [quer.KULTUR e.V.](#) Potsdam in Kooperation mit der "Gesellschaft für deutsch-polnische Nachbarschaft - [Sasiedzi e.V.](#)" am 30.11. und 1.12.2013 zu einem Ausflug nach Stettin ein. Geplant sind ein Besuch im [TRAFO](#), der neuen Institution für zeitgenössische Kunst und im [Nationalmuseum](#) (Muzeum Narodowe), möglich sind ein Konzertbesuch mit Jazz und eine Stadtbesichtigung.

Das [Programm](#) kann angefordert werden.

(Die deutsche Grenze zu Polen und Frankreich ist übrigens fast gleich lang: 442 bzw. 448 km.)



Rainhard Haverkamp, "Yin Yang", Stahl, 2007, (neu in der [Skulpturenausstellung](#) der Galerie)

Zitat:

"Wer Kunst liebt, darf Kunst hassen. Alles andere ist verlogen. Doch genau diese Verlogenheit ist das Mittel, das den Kunstbetrieb zusammenhält."

Nicole Zepter

(aus: "Kunst hassen eine enttäuschte Liebe", Stuttgart 2013, [Klett-Cotta](#), 12 Euro)

"Niemand traut sich mehr, die Frage zu stellen, was gute Kunst ausmacht. Nicole Zepter zeigt mit lustvoller Polemik, daß die Ablehnung von Kunst heutzutage ein Tabu ist, und sie nennt die Gründe, warum das System so festgefahren ist", heißt es im (zutreffenden!) Klappentext.

Auf [Deutschlandradio Kultur](#) kann ein Interview mit der Autorin nachgelesen werden.



Hideaki Yamanobe, "Zwei Bäume", 2006, Mischtechnik Papier auf Holz, 47 x 57 cm

Informationen

Die Galerie hat eine [Skulpturenausstellung](#) im Findlingsgarten am Seddiner See. In Kooperation mit Ikarmedia werden als Potsdamer Art Video ([PAV](#)) Clips über Gegenwartskunst produziert.

Die Galerie ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Gegenwartskunst in Potsdam ([AGK](#)).

Von der AGK wird ein "Neuer Kunstkalender ([NKK](#))" herausgegeben.

Die Galerie kooperiert mit [quer.KULTUR e.V.](#) Potsdam.

Für unsere Gäste und andere Potsdam-Besucher steht eine [Ferienwohnung](#) zur Verfügung.

Die Galerie teilt sich die Ausstellungsräume mit der Produzentengalerie M des [BVBK](#).



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Werner Ruhnke, Charlottenstr. 122, 14467 Potsdam, Tel.: 0331-5058086 und 01577-2958104, www.galerie-ruhnke.de.

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Hier erreichen Sie unsere Galerie per [E-Mail](#).

Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden oder ihn abbestellen wollen, dann klicken Sie

bitte [hier](#). Ihre Daten werden nicht weitergegeben. Wenn Sie den Newsletter abbestellen, werden Ihre Daten gelöscht. Sie können diesen Newsletter gern an Interessierte weiterleiten.

Versand dieses Newsletter am 30.10.2013.